

1	ABSTRACT	8
2	EINLEITUNG	11
3	DIE ARBEITSSITUATION IN DER IT-INDUSTRIE	14
3.1	WANDEL IN DER IT-INDUSTRIE – SOZIALWISSENSCHAFTLICHE STUDIEN	14
3.2	ZUSAMMENFASSUNG	18
4	THEORIEN UND ANSÄTZE ZU THEMA „STRESS“	19
4.1	DEFINITIONSANSÄTZE	19
4.2	IM FOKUS: KOGNITIVER ERKLÄRUNGSANSATZ VON LAZARUS	20
4.3	EINFLUSSFAKTOREN IM STRESSPROZESS	25
4.4	ZUSAMMENHANGSMODELLE „STRESS & RESSOURCEN“	26
4.5	FOLGEN VON STRESS	27
4.6	BELASTUNGSSITUATION VON IT-FACHKRÄFTEN	31
4.7	ZUSAMMENFASSUNG	41
5	THEORIEN UND ANSÄTZE ZUM THEMA „MOTIVATION IM ARBEITSKONTEXT“	42
5.1	INHALT-URSACHE-THEORIEN	43
5.2	PROZESSTHEORIEN	44
5.3	SELBSTBESTIMMUNGSTHEORIE (SDT)	44
5.4	ZUR MOTIVATION VON IT-FACHKRÄFTEN	46
5.5	ZUSAMMENFASSUNG	51
6	IM FOKUS: DAS <i>JOB DEMANDS-RESOURCES MODEL</i> VON BAKKER UND DEMEROUTI	52
6.1	DIE „PUFFER“-HYPOTHESE	54
6.2	ARBEITSENGAGEMENT (<i>WORK ENGAGEMENT</i>)	56
6.3	ERKENNTNISSE ZUM THEMA „VERLUST-NUTZEN-SPIRALEN“	59
6.4	DAS <i>JD-R MODEL</i> IM ZUSAMMENHANG MIT DER <i>SELF-DETERMINATION THEORY</i>	61
6.5	<i>JOB CHALLENGES</i> UND <i>JOB HINDRANCES</i> - WEITERENTWICKLUNG DES <i>JD-R MODEL</i>	62
6.6	KRITIK AM <i>JD-R MODEL</i> UND AM KONZEPT DES ARBEITSENGAGEMENTS	63
7	FORSCHUNGSMODELL UND HYPOTHESEN	65
8	QUALITATIVE STUDIE: ERFASSUNG VON ARBEITSANFORDERUNGEN UND -RESSOURCEN BEI IT-FACHKRÄFTEN	69
8.1	UNTERSUCHUNGSZIEL UND VERWENDUNGSZWECK	69
8.2	GRUNDGESAMTHEIT UND STICHPROBE	69
8.3	METHODISCHE EINFÜHRUNG: DAS KONSTRUKTINTERVIEW	71
8.4	ENTWICKLUNG DER LEITFRAGEN	72
8.5	METHODISCHE ANALYSE DES PROBEINTERVIEWS	75
8.6	DURCHFÜHRUNG DER INTERVIEWS	77
8.7	AUSWERTUNG DER INTERVIEWS	81
8.7.1	DIE QUALITATIVE INHALTSANALYSE NACH MAYRING	81
8.7.2	DARSTELLUNG ZENTRALER ERGEBNISSE DER INHALTSANALYTISCHEN AUSWERTUNG	83
8.7.3	ZUSAMMENFASSUNG ZENTRALER ERGEBNISSE DER QUALITATIVEN STUDIEN	105
9	QUANTITATIVE STUDIE: ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN ARBEITSANFORDERUNGEN, STRESS UND ARBEITSENGAGEMENT	108
9.1	DAS TESTINSTRUMENT	108
9.2	DURCHFÜHRUNG DER ERHEBUNG	120

9.3	METHODISCHES VORGEHEN	121
9.3.1	GRUNDLAGEN DER STRUKTURGLEICHUNGSMODELLIERUNG (SGM)	121
9.3.2	DIE SECOND-ORDER-FAKTORENANALYSE (SFA)	122
9.3.2.1	Hypothesen- und Modellbildung	125
9.3.2.2	Konstrukt-Konzeptualisierung	125
9.3.2.3	Konstrukt-Operationalisierung	133
9.3.2.4	Evaluation der Messmodelle	135
9.3.2.5	Modellschätzung	138
9.3.2.6	Evaluation des Gesamtmodells	139
9.3.2.7	Ergebnisinterpretation	142
9.3.3	MEHRGRUPPEN-FAKTORENANALYSE (MGFA)	143
9.3.4	MEHRGRUPPEN-KAUSALANALYSE (MGKA)	145
9.3.5	ZUSAMMENFASSUNG DES METHODISCHEN VORGEHENS	147
10	ERGEBNISSE DER QUANTITATIVEN ERHEBUNG	149
10.1	BESCHREIBUNG DER STICHPROBE	149
10.2	ITEM- UND SKALENANALYSE	156
10.3	GÜTEPRÜFUNG DER REFLEKTIVEN MESSMODELLE (KFA)	163
10.3.1	RELIABILITÄTSPRÜFUNG	163
10.3.2	VALIDITÄTSPRÜFUNG	172
10.3.3	ÜBERPRÜFUNG DES MODELLFITS DER MESSMODELLE DER KONSTRUKTE 1. ORDNUNG	174
10.3.4	ÜBERPRÜFUNG DES MODELLFITS DER MESSMODELLE DER KONSTRUKTE 2. ORDNUNG	177
10.3.5	ZUSAMMENFASSUNG DER GÜTEPRÜFUNG DER MESSMODELLE	177
10.3.6	ERGEBNISSE DER HYPOTHESENTESTUNG (H1-H4)	178
10.3.7	ERGEBNISSE DER HYPOTHESENTESTUNG MIT HILFE DER MEHRGRUPPEN-KAUSALANALYSE (H5-H8)	184
10.3.8	INVARIANZ-PRÜFUNG DER MESSMODELLE MIT HILFE DER MEHRGRUPPEN-FAKTORENANALYSE	185
10.3.9	ÜBERPRÜFUNG DER MODERATIONEFFEKTE	192
10.4	ZUSAMMENFASSUNG DER ZENTRALEN ERGEBNISSE DER HYPOTHESENTESTUNG	207
11	SCHLUSSBETRACHTUNGEN	209
11.1	ERKENNTNISGEWINN	209
11.2	KRITISCHE ÜBERLEGUNGEN ZUR UNTERSUCHUNGSMETHODIK	211
11.3	ANREGUNGEN FÜR DIE PRAXIS	213
12	LITERATURVERZEICHNIS	215
13	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	233
14	TABELLENVERZEICHNIS	234
15	ANHANG	236
15.1	FESTLEGUNG DES KATEGORIENSYSTEMS	236
15.2	KOMPLETTES KATEGORIENSYSTEM	256
15.3	FRAGEBOGEN DER QUANTITATIVEN ERHEBUNG	285
15.4	HÄUFIGKEITEN	290
15.5	INVARIANZPRÜFUNG	297
15.5.1	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „ARBEITSANFORDERUNGEN“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „RUHE“	297
15.5.2	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „ARBEITSANFORDERUNGEN“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „DISTANZIEREN“	298
15.5.3	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „ARBEITSANFORDERUNGEN“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „UMDEUTUNG“	298

15.5.4	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „ARBEITSANFORDERUNGEN“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „SOZIALE UNTERSTÜTZUNG“	299
15.5.5	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „ARBEITSANFORDERUNGEN“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „SELBSTORGANISATION“	299
15.5.6	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „ARBEITSANFORDERUNGEN“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „SPAß AN DER AUFGABE“	300
15.5.7	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „ARBEITSENGAGEMENT“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „RUHE“	300
15.5.8	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „ARBEITSENGAGEMENT“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „Distanzieren“	301
15.5.9	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „ARBEITSENGAGEMENT“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „UMDEUTUNG“	301
15.5.10	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „ARBEITSENGAGEMENT“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „SOZIALE UNTERSTÜTZUNG“	302
15.5.11	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „ARBEITSENGAGEMENT“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „SELBSTORGANISATION“	302
15.5.12	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „ARBEITSENGAGEMENT“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „SPAß AN DER AUFGABE“	303
15.5.13	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „STRESS“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „RUHE“	303
15.5.14	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „STRESS“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „Distanzieren“	304
15.5.15	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „STRESS“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „UMDEUTUNG“	304
15.5.16	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „STRESS“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „SOZIALE UNTERSTÜTZUNG“	305
15.5.17	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „STRESS“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „SELBSTORGANISATION“	305
15.5.18	MESSINVARIANZ DES KONSTRUKTES „STRESS“ MIT DER ARBEITSRESSOURCE „SPAß AN DER AUFGABE“	306
15.6	HYPOTHESENTESTUNG: REGRESSIONSGEWICHTE UND SIGNIFIKANZNIVEAUS	307
15.6.1	HYPOTHESE 3	307
15.6.2	HYPOTHESE 4	308
15.6.3	HYPOTHESE 5	309
15.6.4	HYPOTHESE 6	309
15.6.4.1	Anforderungsbewertung „irrelevant“ (H6)	309
15.6.4.2	Anforderungsbewertung „positiv“ (H6)	311
15.6.4.3	Anforderungsbewertung „Herausforderung“ (H6)	312
15.6.4.4	Anforderungsbewertung „Bedrohung“ (H6)	313
15.6.4.5	Anforderungsbewertung „Schädigung“ (H6)	314
15.6.5	HYPOTHESE 7	315
15.6.6	HYPOTHESE 8	315
15.6.6.1	Anforderungsbewertung „irrelevant“ (H8)	316
15.6.6.2	Anforderungsbewertung „positiv“ (H8)	317
15.6.6.3	Anforderungsbewertung „Herausforderung“ (H8)	318
15.6.6.4	Anforderungsbewertung „Bedrohung“ (H6)	319
15.6.6.5	Anforderungsbewertung „Schädigung“ (H8)	320